

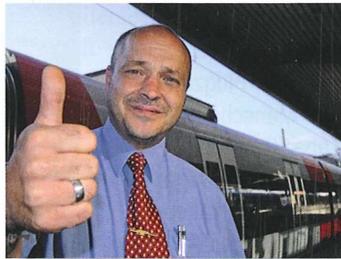
Klimafreundlich mobil

Beim CO₂-Ausstoß sind die ÖBB im Vergleich mit PKW und LKW nicht zu unterbieten. Mit ihrer Klimaschutzcharta wollen die ÖBB noch mehr in eine positive Klimabilanz investieren.



Der Triebwagen Talent kann die beim Bremsen entstehende Energie wieder in das Stromnetz rückführen. Rechts einer von 20 erdgasbetriebenen Bussen in St. Pölten. ÖBB-Mitarbeiter leisten gerne ihren Beitrag. © ÖBB

Seit Jahrzehnten zählt die Bahn zu den umweltfreundlichsten Verkehrsmitteln. Gerade jetzt, in Zeiten des Klimawandels und der Klimadiskussionen, hat die Bahn eine große Zukunft. Der ÖBB-Bahnverkehr erspart Österreich jährlich bis zu 3,4 Mio. Tonnen CO₂. Eine Fahrt mit dem PKW verursacht fünfmal mehr CO₂-Emissionen als eine Fahrt mit dem Bus. Das Ziel, die Anzahl der Fahrgäste um 30 % zu steigern, wird zusätzlich für weitere CO₂-Einsparungen von etwa einer Mio. Tonnen CO₂ sorgen.



„Jede beförderte Person und Tonne mit der Bahn ist ein Gewinn für die Umwelt“, betont Friedrich Macher, Vorstandssprecher der Güterverkehrstochter der ÖBB, Rail Cargo Austria. „Im CO₂-Vergleich zum LKW ist der Gütertransport mit der Bahn kaum zu schlagen. Jede Tonne mit der Bahn transportiert verursacht rund 15mal weniger an klimaschädlichen CO₂-Emissionen.“ In diesem Zusammenhang wurde im Juni 2009 die ÖBB-Klimaschutzcharta veröffentlicht. Sie zeigt auf, welche Hauptansatzpunkte der ÖBB-Konzern in Angriff nehmen wird, um die Klimathematik nachhaltig zu verbessern: Bereitstellung nachhaltiger Mobilität, noch effizienteres Mobilitätsmanagement, Optimierung der Energieeff-

fizienz, noch mehr ökologische Produkte beim Einkauf, Forcierung alternativer Energien und Bewusstseinsbildung.

Erdgasbetriebene umweltfreundliche Busse

Für den Klimaschutz werden alternative Antriebe immer wichtiger. Hersteller und Betreiber sind gleichermaßen gefordert, neue Systeme zu implementieren. In St. Pölten setzen die ÖBB-Postbus GmbH und die Stadtgemeinde seit 2007 auf Erdgas als umweltfreundliche Alternative zu Diesel. Die ersten fünf Busse wurden im Frühjahr 2007 in Betrieb genommen. Seit Ende 2007 sind in St. Pölten rund 20 Busse umweltschonend unterwegs. Damit ist der ÖBB-Konzern österreichweit der erste Betreiber und somit Vorreiter der umweltfreundlichen CNG (Compressed Natural Gas) Technologie.

Energiesparen beim Zugfahren

Dazu wurden alle Lokführer auf eine energiesparende Fahrweise geschult. Ähnlich wie beim Auto beeinflusst der Fahrstil den Energieverbrauch sehr stark. Österreichweit spart das in Zukunft jährlich 62 GWh Strom, was dem Verbrauch von 13.000 Haushalten entspricht.

Moderne Loks wie die Taurus oder der Triebwagen Talent können beim Bremsen die Bewegungsenergie wieder in das Stromnetz zurückspeisen. Das spart 15 % der Energie, die für den Antrieb der Züge gebraucht wird. □

Zahlen & Fakten (Stand 2008)

- >> 9mal bessere CO₂-Werte im Personenverkehr im Vergleich zum PKW (in g/Personen-km)
- >> 15mal bessere CO₂-Werte im Güterverkehr im Vergleich zum LKW (in g/Tonnen-km)
- >> auch der Busverkehr hat geringere CO₂-Werte wie der Individualverkehr
- >> ÖBB betreiben acht eigene Wasserkraftwerke
- >> 2008 kamen rund 92 % des Bahnstroms aus erneuerbarer Energie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Klimafreundlich mobil 34](#)